

*Funksystem im praktischen Anwendungsfall*

## Mobiler Homemanager



*Das Funksystem „Hometronic“ eignet sich sowohl zur automatischen Raumtemperaturregelung als auch für die Beleuchtungs- und Jalousie-Steuerung sowie für andere Automatisierungsanwendungen für Komfort, Sicherheit, und Energieeinsparung. Wie dies in der Alltagspraxis aussehen kann, zeigt folgendes Beispiel.*

und aus, ganz so wie wenn das Haus bewohnt wäre. Mit ihrem Homemanager hat Familie Frosch auch sonst ihre Freude: So lässt sich von unterwegs die Heizung per Handy ein- und ausschalten. Über sogenannte „Lifestyletasten“ können für Flur und Wohnzimmer vorprogrammierte Lichtszenarien abgerufen werden. Über ein Zeitprofil können sogar die Funktionsabläufe im Haus über die ganze Woche hinweg programmiert werden. Trotzdem dominiert

in dem renovierten Winkelbungalow aus den 60er Jahren im schwäbischen Schönbuch die Technik nicht. Licht, Rolläden und Heizkörper lassen sich auch noch auf herkömmliche Art handhaben. Automatisierungslösungen können damit auch Verbrauchsdaten der Heizung fernabgelesen werden. Von Vorteil ist besonders die leitungslose Technik. Mieter können das System beim Umzug sogar mitnehmen. Die Komponenten werden über langlebige Batterien versorgt. Da der Einstieg bei der Kundenberatung über die Raumtemperaturregelung erfolgen kann, erhalten Sanitärinstallateure und Heizungsbauer eine gute Möglichkeit, sich im Bereich der Heimautomatisierung erfolgreich zu engagieren. Eine Erweiterung des Systems für Beleuchtung, Jalousiesteuerung usw. ist später problemlos möglich. „Das Hometronic-System ist ideal für Renovierungen in Einfamilienhäusern und Wohnungen, es ist preiswert

**W**enn Herr Frosch bei der Arbeit ist, die Kinder in der Schule und Frau Frosch Besorgungen macht, oder wenn die ganze Familie in Urlaub fährt, bleibt ihr Haus doch nicht seinem Schicksal überlassen. Scheint die Sonne in die Fenster, schließen automatisch die Rolläden. Gibt es Frost, sorgen elektronische Temperaturregler für die nötige Temperatur im Haus. Diebe kommen wohl kaum auf dumme Gedanken. Denn die Rolläden bewegen sich weiterhin auf und ab, Lichter gehen an

niert in dem renovierten Winkelbungalow aus den 60er Jahren im schwäbischen Schönbuch die Technik nicht. Licht, Rolläden und Heizkörper lassen sich auch noch auf herkömmliche Art handhaben.

### **Marktchance für aktive SHK-Handwerker**

Beim eingangs beschriebenen Homemanager handelt es sich um das System „Hometronic“ von Honeywell. Es besteht aus einem zentralen Bediengerät mit Tasten und Display und aus Peripherie-Geräten wie elektronische Heizkörperregler, Schalt- und Dimmkatoren für Leuchten und Antriebsmotoren, Licht- und Temperatursensoren. Die Kommunikation geschieht über Funk. Neben den üblichen Au-

*Der elektronische Heizkörper-Regler erhält per Funk seine Befehle vom Hometronic Manager „HCM 200“*



*Elektromeister Karl Henne (r.), der die Hometronic-Anlage installiert hat, ist mit allen modernen Steuersystemen vertraut*



**Komponenten des Systems „Hometronic“ im Überblick: Windwächter, Jalousieaktor, Homemanager, Heizkostenverteiler und Thermostatventil**

Zwei weitere Knöpfe dienen der schnellen Umschaltung von Hand auf Automatikbetrieb und der generellen Heizungsabsenkung. Den Lifestyle-Tasten können bis zu 16 beliebige Szenen zugeordnet werden. Der „HCM 200“ steuert im Automatikbetrieb per Funk alle Stellelemente nach vorgegebenen Schaltpunkten und Sollwerten (Raumtemperatur, Lichthelligkeit, Öffnungsweite des Rolladens).

– Der Heizkörperregler „HR 50“ wird auf das Heizkörperventil montiert. Die Sollwerttemperatur läßt sich entweder vom „HCM“ vorgeben oder aber manuell am Stellrad einstellen.

– Der „HD 30“ ist ein Dimmer für Glühlampen, HV-Halogenlampen und NV-Halogenlampen und für die AP-Montage auf einer UP-Abzweigdose gedacht. Die Helligkeit kann sowohl von bereits installierten Tasten als auch vom „HCM 200“ geregelt werden. In der Betriebsart Anwesenheitssimulation schaltet und dimmt der „HD“ die angeschlossenen Leuchten. Dabei wiederholt er die Vorgänge, die in den letzten sieben Tagen ausgeführt wurden.

– Zur Steuerung der Rolläden und Jalousien steht der Aktor „HA 30“ für die AP-Montage zur Verfügung. Die Öffnungszeiten der Rolläden sowie die Lamellenstellung kann sowohl manuell über Tasten als auch über den „HCM 200“ eingestellt werden. Möglich sind die Einbindung in Lifestyles, Zeitsteuerung und Anwesenheitssimulation. Die Verknüpfung mit einem Fensterkontakt schützt gegen Aussperren. Über ein Sonnenmodul sind auch Beschattungsfunktionen möglich.

– Weitere Komponenten sind Schaltmodul zum Steuern elektrischer Hausgeräte, Windsensor, Helligkeitssensor, Verbrauchsdatenerfassungsgeräte und Kesselrückgriffmodul zur drahtlosen Wärmeanforderung.

Honeywell plant, das System sukzessive weiterzuentwickeln. HH

und ohne vorherige Schulung leicht in Betrieb zu nehmen“, beurteilt Elektromeister Karl Henne das System. Der Inhaber der Henne Elektro-Haustechnik-GmbH hat die Anlage installiert und ist mit allen modernen Steuersystemen wie EIB, SPS und Gebäudeleittechnik vertraut. Auch beim Preis wird nicht hinterm Berg gehalten: Ab ca. 2000 DM soll schon eine sinnvolle Einzelraum-Temperaturregelung möglich sein, die sich bei Bedarf sukzessive zu einem kompletten System ausbauen läßt.

## **Komponenten im Überblick**

Als Komponenten werden aufgeführt:

– Der Hometronic Manager („HCM 200“) ist eine dialogfähige Zentrale mit geprüfter und CE-konformer Funktechnik zur Zeit- und Ereignissteuerung. Es können bis zu 16 Temperaturzonen geregelt, bis zu 16 Verbrauchsmeßgeräte ausgelesen und bis zu 32 Module für Beleuchtung und Rolladenantriebe angesteuert werden. Die Einstellung und Parametrierung erfolgt über einen drehbaren Eingabeknopf mit Hilfe eines hinterleuchteten Displays und im Klartextdialog.